

Presse-Info

Ausstellung „Medizingeräte gestern und heute“

Eine schonende Narkose, ein schmerzfreier Blick ins Innere des Körpers und höchst wirksame Behandlungsmethoden: Das ist Medizin heute. Doch wie sahen die Diagnose- und Therapieverfahren vor hundert Jahren aus? Antworten darauf gibt die Fotoausstellung „Medizingeräte gestern und heute“ in der Universitätsklinik Knappschaftskrankenhaus Bochum-Langendreer, die ab 12. März im Durchgang zur Cafeteria zu besuchen ist.

Teils stammen die Motive aus dem eignen Besitz des Knappschaftskrankenhauses, teils sind die Bilder im Malakowturm Julius Philipp Wiemelhausen in der dort ansässigen Medizinhistorischen Sammlung der Ruhr-Universität entstanden. Auf den über zwanzig Fotos sind beispielsweise eine Beatmungsmaske mit Ether oder ein ophthalmologisches Augengerät zur Hornhautbestimmung aus den Jahren um 1910 abgebildet. Neben ausführlichen Informationen und Bildern zur Entwicklung der Radiologie, des Elektrokardiogramms (EKG) und der Endoskopie, erlaubt die Ausstellung auch Einblicke in die Krankenpflege vor 100 Jahren. Dazu sind Gebrauchsgegenstände wie eine Schnabeltasse aus damaliger Zeit zu sehen.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos und zu den üblichen Besuchszeiten des Knappschaftskrankenhauses möglich.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne Pressereferentin Bianca Braunschweig unter der Rufnummer 0234 / 299-84033 oder per Mail (bianca.braunschweig@kk-bochum.de) zur Verfügung. (10. März.2010)